

POSTSTEMPELGILDE "R H E I N - D O N A U"
Vereinigung der Sammler, Forscher
und Prüfer von Abstempelungen
Leiter: Amtsgerichtsrat F.K. V o s s e n
(22a) Düsseldorf-Oberkassel, Fach 2o

"I N F L A - B E R L I N"
Arbeitsgemeinschaft der
Deutschland-Philatelisten
Leiter: W. G a r d y
(22a) Homeberg (Ndrh) Fach 2o

Bundes-Arbeitsgemeinschaften im Bund Deutscher Philatelisten e. V.

GILDEBRIEF Nr. 16 = INFLABRIEF Nr. 3

Dezember 1949

I. Verhältnismässig lange Zeit haben Sie, unsere Mitglieder, Mitarbeiter und Freunde, keine Infla- und Gildebrief mehr erhalten. Aber Sie wissen ja, daß diese Briefe, seit mit dem 1. April 1949 die DBZ unser Veröffentlichungsorgan geworden ist, nur noch hin und wieder mit Mitteilungen zu Ihnen kommen sollen, die rein internen Charakters sind und sich deshalb zur Veröffentlichung in einem weitverbreiteten Blatt wie der DBZ nicht eignen. Dies bringt es mit sich, daß Sie in den Infla-Gilde-Briefen nun leider vorwiegend Bürokratisches und Vereinsmeierliches zu lesen bekommen. Aber tun Sie uns - und sei es auch nur zum Dank für die in wenigen Worten gar nicht zu schildernde tägliche Arbeit für unsere Bundes-AGen - trotzdem die Liebe an, sich alles hier Mitgeteilte getreulich zu Gemüte zu führen, denn es dreht sich um Dinge, ohne deren Beachtung durch jedes Mitglied unsere, weiss Gott, äusserst umfangreiche und weitverzweigte Organisation nicht funktionieren kann.

II. Sie wollen, wir wissen es, vor allem etwas über München hören. Den brennendsten Wissensdurst haben wir bereits in Nr. 20 der DBZ auf S. 486 f. zu stillen versucht. Auch sonst dürfte dem aufmerksamen Leser der DBZ nicht entgangen sein, daß fast in jeder Nr. der Zeitung die durch uns der Redaktion zugeleiteten Beiträge unserer Mitarbeiter, unsere Berichte, Literaturbesprechungen, Stempelmeldungen usw. einen breiten Raum einnehmen, und es darf darüber hinaus schon verraten werden, daß wir bis jetzt erst einen ganz verschwindend geringen Teil unseres Pulvers verschossen haben und die besten, z.T. sehr umfangreichen und reich illustrierten Manuskripte, noch des Abdrucks im Jahre 1950 harren. Ja, es darf weiter verraten werden, daß die DBZ dank der Rührigkeit ihres Herausgebers ebenso wie dank der Unterstützung aus Kreisen der Gilde ab 1.1.1950 in einer bedeutend verbesserten Ausstattung (Papier, Klischees), in einem noch weiter verstärkten Textumfang und mit einem noch erheblich gehobenen philatelistischen Gehalt zu erscheinen verspricht. Und was München betrifft, so werden Sie nach derer allgemeinen Absicht in Nr. 20 im neuen Jahre auch noch einen speziellen Bericht über unsere Infla-Gilde-Tagung sowie über die zwischenzeitliche weitere Entwicklung unserer Arbeitsgemeinschaften und vieles andere in der DBZ vorgesetzt bekommen. So schnell, wie sich das mancher Mann manches Mal denkt, geht es leider nicht immer, wenn alles nur auf wenigen Schultern, die ohnedies überstrapaziert sind, "ehrenamtlicher" ruht. U.a. sind wir noch damit beschäftigt, die Zahl unserer Mitglieder festzustellen, die in München anwesend waren. Die Zahl der Mitglieder und Gäste, die sich auf unserer engeren Infla-Gilde-Zusammenkunft in die Anwesenheitsliste eingetragen haben, beträgt 22. Aber es war in dem Trübel der Münchener Tage gar nicht so einfach, alle unsere Mitglieder gleichzeitig zusammenzuscharen, und allein die Zahl der in München anwesend gewesenen Gildemitglieder beträgt nach dem "vorläufigen Endergebnis" unserer nachträglichen "Erhebungen" anhand der Mitgliederliste schon 29. Infla und Gäste hinzugenommen, wird sich die Zahl möglicherweise auf gegen 50 belaufen. Also, den eigentlichen Bericht über München lesen Sie demnächst in der DBZ. Besonders hervorheben möchten wir nur heute schon in Kürze dreierlei; nämlich 1. die schon in der DBZ berichtete Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Richard Renner, Hamburg, 2. die Anwesenheit des Vorsitzenden der alten Poststempelgilde, Alfried Lüdtkke, Berlin-Köpenick, und 3. das Aufkreuzen unseres AG-Leiters Heiner Dürst, Rüschi-kon/Zürich, als einzigen ausländischen Gastes am Bundes- und Philatelistentag.

III. Und nun zunächst das, was für Infla und Gilde gleichermaßen von Wichtigkeit und Dringlichkeit ist, nämlich die Beitragszahlung für 1950. Da die DBZ ab 1.1.1950 ihre Leistungen bedeutend zu steigern gedenkt, glaubt der Verlag, um eine Erhöhung des Bezugsgeldes nicht ganz herumkommen zu können. Wir haben dem Verleger indes bedeutet, daß wir die gesteigerten Leistungen erst mal schwarz auf weiss zu sehen wünschten, ehe wir dem Gedanken einer Erhöhung des Bezugsgeldes und damit des Beitrages nähertreten können. Der Verlag hat sich daraufhin damit einverstanden erklärt, es für unsere Mitglieder bis auf weiteres bei den bisherigen Abmachungen zu belassen, sodass auch wir vorerst die bisherige Beitragshöhe von 75 Pf. monatlich = 9,-- DM jährlich bzw. für Doppelmitglieder Infla-Gilde von 50 Pf. plus 50 Pf. = 1,-- DM monatlich = 12,-- DM jährlich bestehen lassen können, wobei wir allerdings, wenn wir unsere bisherigen Leistungen aufrechterhalten wollen, wie bisher auch weiterhin auf die Spendenfreudigkeit zahlreicher, wirtschaftlich günstig gestellter Mitglieder, angewiesen sind. Also wer kann, wolle uns freundlicher Weise auch weiterhin mit einer, wenn auch kleinen, freiwilligen Erhöhung des Beitrages unterstützen.

Achtung! Für Doppelmitglieder von Infla und Gilde: Eine Änderung in der Beitragszahlung tritt für Doppelmitglieder insofern ein, als der Gesamtbeitrag für Infla und Gilde von nun an in einer Summe nur noch an die Gildekasse zu zahlen ist. Die entsprechenden Anteile werden dann von der Gildekasse an die Inflakasse überwiesen. Diese Regelung ist dringend notwendig geworden, weil sonst die ordnungsgemässige Einweisung der Doppelmitglieder in den Bezug der DBZ nicht sichergestellt ist. Mitglieder, die nur Infla angehören, zahlen indes nach wie vor an die Inflakasse.

Nochmals Achtung! Die Beiträge für 1950 sind möglichst mit dem ganzen Jahresbeitrag, mindestens aber mit dem Betrag für die 1. Hälfte 1950 bis spätestens 31.12.49 auf folgende Postscheckkonten zu vergüten:

1. Von Doppelmitgliedern Infla-Gilde (12,-- DM Jahresbeitrag) und von reinen Gildemitgliedern (9,-- DM Jahresbeitrag)
 - a) aus den Westzonen und Westberlin auf das Postscheckkonto
Otto Niehaus, (22a) Düsseldorf, Elisabethstr. 42,
PSA Köln, Nr. 75803
 - b) aus der Sowjet. Besatzungszone, soweit eine Vergütung
an Niehaus in DM-West nicht möglich ist, in DM-Ost auf das
Postscheckkonto Alfried Lüdtke, (1) Berlin-Köpenick, Flemmingstr. 15
PSA Berlin, Nr. 77259
2. Von Mitgliedern, die nur Infla (nicht gleichzeitig auch der Gilde) angehören (9,-- DM Jahresbeitrag)
 - a) aus den Westzonen und Westberlin auf das Postscheckkonto
W. Gardy, (22c) Homberg (Niederrhein)
PSA Essen, Nr. 23213
 - b) aus der Sowjet. Besatzungszone, soweit eine Vergütung
an Gardy in DM-West nicht möglich ist, auf Postscheckkonto
W. Gardy, Homberg, PSA Berlin, Nr. 111394.

Wir bitten die Mitglieder in der SBZ erneut dringend, uns, wo irgend möglich, die Beiträge, wenigstens teilweise, in DM-West zukommendzulassen.

Und nun zum 3. Male Achtung! Mitglieder, die nicht zugleich Mitglied eines dem Bunde Deutscher Philatelisten angeschlossenen Vereins oder einer entsprechenden Organisation in Berlin oder in der SBZ oder im Auslande sind, haben ausser dem Beitrage den Bundesbeitrag von 15 Pf. monatlich = 1,89 DM jährlich an uns zu vergüten. Wer diese Vergütung nicht vornimmt, muss, um eine Kontrolle zu ermöglichen, auf dem Zahlungsabschnitt vermerken, welchem Bundesverein bzw. welcher entsprechenden Organisation in der SBZ oder im Auslande er angehört.

Leider müssen wir zum Abschluss dieses immer wieder ebenso garstigen wie unumgänglichen Themas - die Drohung ausstossen, wer nicht pünktlich bis 31.12.49 zahlt, mit Unterbrechungen oder Verzögerungen in der Belieferung mit der DBZ rechnen muss.

IV. Und nun zur Mitgliederbewegung:

- a) Infla: aus der Mitgliederliste zu streichen sind:
Max Bestmann, Lüderlugum, Kurt Lietz, Hannover-Linden
und Fritz Stein, Flensburg
- b) Gilde: Seit dem Gildebrief Nr. 15 erreichten uns die
Nachrichten von dem Ableben dreier unserer hervorragendsten
Gildemitglieder, nämlich
Oberpostrat a.D. Hans Albrecht,
Professor i.R. Dr. Gustav Höstermann und
Joseph Maus (Vorsitzender der Philat. Sammlergemeinschaft
Nordwestfalen). Einen Nachruf für diese und sämtliche übrigen

durch den Tod aus unseren Reihen geschiedenen Mitglieder bringen wir im
nächsten Gildebericht in der DBZ.

Aus der Mitgliederliste (Gildebrief 15) sind infolge Austritts
(bzw. Nr. 2 und 98 infolge Ablebens) zu streichen:

- 2 Albrecht, Hans, Oberpostrat a.D.
- 29 Büsselmann, Klaus, kfm. Angestellter
- 46 Draheim, Werner, Dipl.-Landwirt
- 60 Glade, Paul, Oberpostinspektor
- 98 Höstermann, Dr. Gustav, Professor i.R.
- 102 Jastrow, Helmut, kfm. Angestellter
- 191 Schröder, Fritz, Schriftsteller

Folgende Änderungen von Anschriften sind eingetreten (vgl. Gildebrief 15)

- 10 Bazant, Josef, Graz-Puntigam (Österreich)
- 77 Hangkofer, Heinz, Wirtschaftsjurist, (16) Frankfurt/Main,
Heidestrasse 155
- 116 Knoke, Dipl.-Ing. Heinz, Reg.-Baumeister, (10a) Bischofswerda,
Karl-Liebnecht-Str. 10
- 132 Laurisch, Dr. rer. pol. Konrad, (24a) Hamburg 24
Papenhuder Str. 28 pt. bei Dr. Krieg
- 158 Oberjat, Walter, Offizier der Heilsarmee, (14b) Tübingen,
Marktgasse 1
- 161 Paul, Curt, Vertreter, (10b) Chemnitz, Rud-Harlass-Str. 61¹¹¹
- 164 Philat. Sammlergemeinschaft Nordwestfalen i. BDP, Vorsitzender
Josef Philippsen, (21a) Hilstrup, Moränenstr. 10
- 190 Schroeder, Dr. Arthur, (22a) Mülheim-Ruhr, Oberstr. 82

Als neue Mitglieder dürfen wir begrüßen, zum Teil wiederbegrüßen:

- 246 MÖSLEIN, Dipl.-Ing. Friedrich Wilhelm, Eisenbahndirektor a.D.,
(13b) Garmisch-Partenkirchen, Mittenwalder Str. 49
SF: So, We, Se, Postfreistpl, FP 14-18 und 39-45, VE, Bahnpost und
dt. Kol-Stpl.
- 247 GEORGI, Erich, Kaufmann, (10b) Aue (Sachs.), Louis Fischer Str. 5
S: So, We, Abs Freistpl, R-Zettel u. Stpl, HAN
- 248 SCHULZ, Oscar, Kaufmann, (24b) Kiel, Holtenauer Str. 59a¹¹¹
SFP: Alt-Mexico, Ind. Natives, Alt-Meckl., Altdt. Umschläge,
Abstplgn ganz. Welt vor 1890
- 249 MÜNCHNER GANZSACHEN-SAMMLER-VEREIN 1912 e.V., 1. Vors.: Dr. med.
Dolf F. Hamburger, (13b) München 27, Holbeinstr. 8¹¹
2. Vors. Reg.-Baumeister Karl Rieger, (13b) München 8,
Äussere Maximilianstr. 3 111
- 250 RENNER, Richard, Kaufmann, (24a) Hamburg 36, Grosse Theaterstr. 41
Ehrenmitglied
- 251 KANNEGIESSER, Otto, Uhrmachermeister, (13a) Ansbach, Maximilianstr. 26
SF: So, We, Se

- 252 "MERKUR" Deutscher Privatpostmarken-Sammlerverein im BDP,
Vorsitz.: Dr. Dr. F.M. Lenig, Generaldirektor, (21a) Gelsenkirchen,
Klosterstr. 21
253 DRESSEL, Paul, Bürogehilfe, (23) Bremen 8, Dorumstr. 22
S: So, We, Se

Die Gilde selbst ist dem wiedererstandenen, bestens bekannten Münchener Ganzsachen- von 1912, dessen "Seele" unser Mitglied Reg.-Baumeister Karl Rieger - München - ist, und dem "MERKUR" Dt. Privatpostmarken-S.V. unter der Leitung von Dr. Dr. F.M. Lenig - Gelsenkirchen - auf der Basis freundschaftlicher Gegenseitigkeit beigetreten. Beide Vereine werden unseren Mitgliedern erneut als ausgezeichnete Pflegestätten ihrer einschlägigen Fachgebiete bestens empfohlen. Vereinsorgan des Münchener Ganzsachen-S.V. ist die "Schweizer Briefmarken-Rundschau", während der "Merkur" Dt. Privatpostmarke-S.V. ein eigenes, ganz hervorragendes Fachblatt, den "Merkur", in tadelloser Aufmachung herausgibt. Es ist uns bei dieser Gelegenheit ein Bedürfnis und eine Freude zugleich, mitteilen zu können, daß die in einem Gildebrief des vergangenen Jahres enthaltene ungunstige Beurteilung des Vorsitzenden des "Merkur", Dr. Dr. F.M. Lenig, sich unlängst als das Ergebnis eines geradezu tragischen Missverständnisses herausgestellt hat und das zwischen Gilde und Merkur, insbesondere zwischen den beiderseitigen Leitern (auch der "Merkur" ist anerkannte Bundes-AG), wieder das alte gute Einvernehmen herrscht.

V. Auf den vergangenen Ausstellungen in München, Duisburg und Hamburg sind zahlreiche Infla- und Gilde-Mitglieder mit beachtlichen Objekten als Aussteller hervorgetreten. An verdienten Auszeichnungen fiel auf der "Hammaposta" je eine Goldmedaille an unsere AG-Leiter Dr. Ed. Ey - Augsburg - für seine Kolonialsammlung "Aus Westafrika" und Ed. Peschl - Passau - für Teile seiner einmaligen Infla-Sammlungen, die wir, Gardy und Vossen, anlässlich eines unvergesslichen Besuches bei unserem Peschl in Passau im Anschluss an die Münchener Tagung gemeinsam mit Dr. Seichter - Soltau - dem Leiter der Bundes-AG "Ukraine - Philat. Verb." und W. Hildesheim - Dieringhausen/Rhld. - dem spiritus rector der Bundes-AG "Dt. Aero-Philat.-Club" bewundern durften. Auch an dieser Stelle sei Freund Peschl liebenswürdige Gastfreundschaft in der einmalig schönen Dreiflüßestadt herzlich gedankt. "Infla" beklagt, daß auf der "Ruhrposta" die aufgestellten Inflaobjekte bei den Preisrichtern keinen Anklang gefunden hätten. Dafür hat Freund Stritter, der mit seinen äusserst ansprechend aufgezogenen Stempelmotivsammlungen "Heimatkunde im schwarzen Kreis" und an anderen Motiv-Objekten als würdiger Vertreter der Gilde auf keiner Ausstellung fehlt, erneut wohlverdiente Auszeichnungen davongetragen, so je eine "bronzene" in Duisburg und Hamburg und eine "Anerkennung" in München. Wenn sonst noch wer wo preisgekrönt wurde, bitten wir, es uns wissen zu lassen, auf das auch er beweihräuchert werde.

VI. "Infla" tut kund und zu wissen,

1. dass öfter Klage von Mitgliedern über aufgetretene Unregelmässigkeiten im Tausch- und Rundsendeverkehr mit Nichtmitgliedern geführt und dass zur Vermeidung solcher Differenzen erneut empfohlen wird, sich des Infla-Rundsendeverkehrs unter der Leitung von Kurt Elsässer, (22a) Solingen, Schützenstr. 241¹, zu bedienen,
2. dass der Rundsendezirkel für Infla-Ganzbriefe und neudeutsche Briefe leider zum Stillstand gekommen ist, weshalb um Meldung gebeten wird, wer von den Mitgliedern bereit und in der Lage ist, die Wiederbelebung und Leitung des Rundsendezirkels, evtl. nur für eines der beiden genannten Gebiete, zu übernehmen,
3. dass die früher von Ritterbusch geleitete Sonderstempelbeschaffung des Infla von der Beschaffungsstelle der Gilde unter Leitung von Wilh. Dolff, (22c) Bonn, Wittelsbacher Ring 5, übernommen worden ist und die Teilnehmer gebeten werden, sich mit Dolff in Verbindung zu setzen,
4. dass Manuskripte der Mitglieder, die zum Abdrucke in der philat. Fachpresse geeignet sind, an Gardy oder Vossen erbeten werden zwecks Weitergabe an die Schriftleitung unseres Veröffentlichungsorgans, der DBZ (Korrektur und Honorarabrechnung wird durch uns vermittelt),
5. dass das Zonenhandbuch des Mitgliedes Ernst Müller - Reutlingen - demnächst in 2. beträchtlich erweiterter Auflage erscheint (500 Seiten,

Subskriptionspreis 15,- DM, Prospekt durch Verlag Ernst Müller - Reutlingen).

VII. Die Erfahrung hat gelehrt, dass es im allseitigen Interesse zweckmäßiger und erfolgsversprechender ist, fachliche Arbeiten für die DBZ nur bei uns statt unmittelbar bei der Schriftleitung der Zeitung einzureichen. In jedem Falle ist es erforderlich, die Manuskripte fehlerfrei (sorgfältig korrigiert) einseitig und weitzeilig (mit breitem Rand) maschinengeschrieben, möglichst mit einem Durchschlag, einzureichen. Abbildungen sind an gegebener Stelle in den Text einzufügen (aufzukleben).

VIII. Neue Arbeitsgemeinschaften der Gilde (näheres hierzu folgt in der DBZ):

1. Stempel-Motivsammlungen, Leiter: Herbert Stritter, (14a) Kornthal/Württ., Flattichstr. 17.
2. "Gebühr bezahlt"-Stempel (ausser Inflation), Leiter: Dr. phil. Otto Woith, (13a) Neumühl über Amberg/Oberpfalz. Die bisherige AG "Gebühr bezahlt" unter der Leitung von Schwanzfeger bearbeitet nur noch die Inflationszeit.
3. Deutsche Dienstposten, Leiter: Regierungsrat Dr. Hermann Schultz, (13a) Neumarkt/Oberpfalz, Badstr. 69
4. Alt-Mecklenburg (gemeinschaftl. Bundes- und Gilde-AG), Leiter: Oscar Schulz, (24b) Kiel, Holtenauer Str. 59a.
5. Neue Studiengruppe innerhalb der AG Dt. Kriegs- und Feldpoststempel 1914-18: "Kriegsgefangenenlager Japan 1914-20", Leiter: Kapt. Carl W. Ehlerding, (23) Stuckenborstel über Ottersberg (Bez. Bremen).

IX. Unser Gildemitglied Franz Walther Tietz, (10b) Leipzig W 3, Dreilinderstr. 12, hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, seine bekannte philat. Schutzredaktion den Gildemitgliedern bevorzugt zur Verfügung zu stellen. Beschwerden, Mahnverfahren, Ueberwachungen von Schuldnern werden gegen eine Porto- und Unkosten-Pauschale von 1,- DM für Gildemitglieder honorarfrei bearbeitet. Zuschriften direkt nach Leipzig mit adressiertem Freiumschlag (Marken lose) für die Rücknachricht erbeten. Ferner werden für Gildemitglieder anlässlich des 30jährigen Bestehens von "Phila-Tietz" bis 20 IPA-Eintragungen mit Philaschutz zum halben Gebührenbetrage (12,- DM statt 24,- DM jährlich) zur Verfügung gestellt. Einzelheiten über den Umfang der Leistungen und die Bedingungen wolle man unmittelbar bei Tietz erfragen.

X. Was sonst noch zu vermelden ist, folgt demnächst in der DBZ, insbesondere die Besprechung zahl- und umfangreicher Sonder-Rundbriefe. Tätigkeitsberichte und Veröffentlichungen unserer Arbeitsgemeinschaften, für die sich ja auch die breite philat. Öffentlichkeit interessiert. Für heute nur noch die allgemeine Abbitte für die oft etwas ruppig klingende Kürze unserer Antwort auf Zuschriften. Freunde, es ist anders manchmal nicht zu schaffen, wenn wir durchkommen wollen. Leider haben sich auch noch etzliche Zuschriften seit geraumer Zeit ganz und gar in den garstigen Haufen von "Unerledigtem" verkrochen und es bedarf bisweilen einer Erinnerung als Anstoss zu der mühevollen Fron, den Vorgang aus dem erdrückenden Postberg wieder herauszubaggern.

Zum Schluss nochmals die dringende Bitte, die umgehende Überweisung des Beitrags für 1950 nicht zu vergessen (siehe oben unter III.) und vor allem: unsere Guten Wünsche zu Weihnachten und zum neuen Jahre

Gardy

Vossen

Kauf- und Tauschwünsche (1 DM je Zeile bei Textaufgabe einsenden!)
Gesucht im Tausch oder Kauf (auch kleinste Mengen) Ganzstücke aber auch Ausschnitte evtl. lose Marken mit folgenden Entwertungen: 1. Dt. Notentwertungen ab 1945 (einschl. farbiger Stpl. sowie wiederverwendete ältere etc:). 2. Oberschlesien, Marienwerder Allenstein, Danzig, Saar, Memel, 3. Stepl aller Arten u. Zeiten von Oberschlesien und dem Olsa-Gebiet (teschener Schlesien). 4. Sämtliche Polenstpl. von Vorphilatelie bis heute. Angebote bzw. Tauschwünsche an Dipl.-Ing. W. Zangel, L.R.B.A. Vernon (Eure) Frankreich.